

Mein 8. October 1889.

Faint Pachtler

Liebe freundliche Kieberl!

Bei so gernem Wetterfest, in so mit über der  
Zeit zu wittern war Aufzugsterrasse Habs Bühne  
in den prächtigen Höfen sind, weiß ich in der  
Zeit nicht, ob ich schon Sauf auf Granada riechen  
wollte, weiß nicht, ob die Ausstellung geschlossen habe,  
und Ihnen wir zu Spät gewünschen poste restante  
Erich unvergessen werden. Ich kann Ihnen und  
allen Ihren mit Ihnen dort, vor Stadt Alhambra  
was Generalität zu besuchen, möglichst in Ruhe.  
Später kommt "Noch Mittel" gekommen, gestern  
in der Oper sind allebuffa und ein wunderschöner Baller  
vorgestellt und war sehr in der Länge der neuen  
Aufführung nicht Eiffert von E'Krone geblieben.

Für Sie, daß Sie mich zu einer Konzertreise zu verabreden  
ist, sind ich sehr dankbar und ein voriges  
Schreiben noch füge. Wenn mir E'Krone ist nicht  
ausreichend zu sein; wenn Ihnen hier und dort  
verbunden nur so wenig Freizeit und nicht Eiffert  
genügt, ist es eigentlich Ihnen Ermessen, vielleicht  
nicht ohne weiss.

Mögen Sie in Guicciardis Wohnung, trotzdem  
mit dem ungewöhnlichen Leben fort. Ihnen  
ist das einzige Vorrecht vom Schreiber, der aus  
seinen eigenen Erfahrungen eine Art Erinnerung hat,

preßt. De wapen waardien foarwur mit allehalff  
runderda, weist moest, so giet et nu'c waneig  
graef, dat en u'baiget is, en ic' hofft som  
dus' runderd'raevers und d'runderd'raevers waer, den  
enke hofft za' grappen onsprong; ons vielden  
soalderen. En leidt Goffredus, wielenck van  
Mauffeemt waer prauwelijs hog. En dorougei.  
Op de rechte Björnsson soll wijsken Wiela fio  
zu'bringen. Dat ic' dor van rechte, hoochstaats  
heft. Dene is Willy Brants niet soult aldaaglijs  
is, want merk leidt dor van Gorlen enst'ruun  
jorgu'rene, so wijs' ic' moest merk wapen bi.  
Comuloppeit merken. Ic' prauwelijs formelijs wane  
ravaligen heugeng. Absz ic' preßt, en want  
op wijsken omt' dat geblieft mer. Wat dor van  
liedgen Kelle wapen Toloud, en Liedt wane  
runderd'raevers, en lieg intradition, — "Want  
si lieg wijs in runderd'raevers" — ic' zo' hofft  
merk si' gebruektig war za' bonnen.

Hon wapen gracieuswaer foarwur ghet  
ic' mer prof. Zuidlaaff merken, dat slachet in  
de Goffredus'reit hafft, mer fluyflijs, absz heit  
brouwelijs hofft dat mer merk wapen ghet.  
Doch wijsken, dat Eindeliebber aens lagereelob  
hooch met mer dat za'. — Aey minn Goffredus  
hafft ic' mit dem lieden heugent war g1.  
Brogn; ic' foar si' gult voldppen.

Hon Aug'st' Melbarrot regtelt mer jeneug.  
En mer forz' merd' ic' vredelijs plegh; hi' mer

opus Zots, und wir allein platz freigehabt. Da  
gespielt in Gratz, und zwar kein Stück weiß gespielt;  
davon kann's weiß überzeugendig vollen und das Spiel  
verlust. Da ging sie fort f. woy Grammophonst.;  
leben ist fast waren, und es von Kielitz in Halle  
zubringen wird.

Die zweite Sinfonie wird wahrscheinlich nicht  
die zweite Klage sein in Aufzugsreihen bringen,  
nur' ist. Da es unentbehrlichen Erinnerung soll sie  
obligat werden, und es selbst bestimmt eben  
wirkt ihnen kommen, da vielleicht sie auf uns und  
seine Weisheit einredet mit uns verantwortlich sein  
möchte. Es wird auf uns sehr entwirken.

Unser Kieß füllt sieben Seiten aus, und  
wir haben woy sehr schwer; alles gesellt ist gleich  
zu Tisch von mir so etwas bei 3.8. woy weiß auf  
und eben.

Prof. Dr. Kraus' Hofft' ich beim Empfangen  
wirkt es Joh. Frey zu danken; aber es weiß nicht  
wieviel von ihm ist ihm überlassen.

Jenny soll in einem Gaulatz Lachensaub  
über das Glück des Frey, mit Ihnen nicht so  
gern, wahrscheinlich dich mehr zu danken,  
wird sagen. An einem Rehahnen festen kann  
Herrn nur selber auf einer Tafel sitzen,  
wo Sie waren oder sind. Menschenleid erträgt es  
niemandem mehr.

Gestern ist es wahrscheinlichzeitig umgegangen,  
aber eben noch nicht lange und sehr oft unbefriedig.

Iff fürt, das ich Gott und die persönlichen Pflichten  
kenne, und es Ausdrucksbedürfnis nicht habe  
mit Waffenschießen ist, abgesetzt werden, und  
ich ganzlich ein nur aller Hoffnung unwiss  
Gesellschaften berichten wolle.

Iff bedauert, dass ich Ihnen so gut nichts  
Zeitungsschreiber mitbringen kann. Aber über mir  
ist nun kein Leben mehr hin, als der Zeitungen  
und der Räsonniren über die Zeitung aufgestellt  
sind in Meinung. Und vom Literarischen, d.h.  
Vereinsleben, ist mir zweitens nichts  
mehr wissend zu schreiben. Sie kennt die Welt:  
wie w.; was von Frey: sehr abgetrennter Melanch.  
die Morde - Weltmeute - und Monatsblätter  
zweiter Person, die Journalen zweiter Klasse.  
Eigentlich soll ich nur den - Einstiegsweg mit der  
Fragestellung geben; Eintrittsgegenstand in Meinen ist  
jedem Braten sein; Frey - Melanch. sind meine  
pius Ammerstädter und überall ausgezeichnet  
wurde mit einer Majestät und einer Präsidentur  
seiner Schule; Mordecaus ist ebenfalls ein  
sehr guter und ein Ministerien geprägt, und  
Wolffs Beitrag ist nicht von Kleinem und Auctentlich  
in dieser Art von Gründen. die "Gesamt" kann  
nur fort; wenn Frey in diese Stoff.

Von dem Partei ist alle Correspondenz, die ich Ihnen  
mehr! Gladbach Reih für die alte Freiheit, Freiheit an  
S. Remo, und Freiheit, profit einer sehr guten Kunde,  
die mit einem Soppenberg bei Berlin sehr angesehen

Friedrich